

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 49/2016

Der Abfüllriese

Ennstal Milch setzt europaweit neue technische Maßstäbe.

Das steirische Unternehmen Ennstal Milch möchte europaweit expandieren und hat zwei neue Abfüllanlagen in Betrieb genommen. Ennstal Milch ist eine der größten Molkereien in Österreich, jährlich werden am Stammsitz in Stainach mehr als 81 Millionen Kilogramm Milch verarbeitet und an Kunden aus aller Welt geliefert. Das Unternehmen beschäftigt 230 Mitarbeiter. „Mit diesen neuen Anlagen etablieren wir uns endgültig als Top-Anbieter für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie auf höchstem technischen Niveau – wir sind hier absoluter Vorreiter in ganz Europa“, sagt Geschäftsführer Harald Steinlechner. „Durch unsere Positionierung als Spezialitätenhersteller und Copacker für namhafte nationale und internationale Markenartikel



Ennstal Milch möchte den Kundenstock in Europa weiter ausbauen.

wie Mars, Müller oder Maresi sowie Handelsmarken, darunter die großen Namen wie Spar, Rewe, Hofer und Aldi, nehmen wir eine wichtige Rolle als Nahrungsmittelproduzent ein.”

www.ennstalmilch.at

Fokus

Persien lohnt sich

Geschäfte im Iran erfordern Geduld, zahlen sich aber aus.

Die im April 2016 mit einer Reise österreichischer Wirtschaftspolitiker, Wirtschaftsfunktionäre und Firmenvertreter in den Iran gestartete Exportoffensive zur Bearbeitung eines Marktes mit 77 Millionen Menschen trägt offenbar erste Früchte. Rund ein halbes Jahr nach der Delegationsreise zieht Niederösterreichs Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav eine Zwischenbilanz. „Es zeigt sich, dass die Betriebe sehr gute Kontakte knüpfen konnten“, sagt sie. Freilich sei bei Geschäften im Iran auch viel Geduld gefordert, aber „sie macht sich bezahlt.“ Nach dem

Wegfall der Wirtschaftssanktionen gegen den bevölkerungsreichsten Staat in Vorderasien lassen nicht nur die Marktgröße, sondern auch das starke Interesse der Perser an westlichem Know-how, an Konsumgütern und Luxuswaren, große Chancen für Exporte in diese Region erkennen. Vor allem in den Sektoren Energie- und Umwelttechnologie, Infrastruktur, Verkehr und Industrieausrüstungen gelten die Aussichten auf Aufträge als günstig. Österreichs Betriebe genießen im Iran ein hervorragendes Image.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.ecoplus.at

Inhalt

EuroSkills 2016: Österreich ist wieder Europameister!	02
Beschlägerhersteller Blum ist Top	04
Markenpräsentation in Reutte	06
Top-Platzierung für VACE	06

Top-Erfolg

AGRANA schlägt in Argentinien zu.

Der Zucker-, Stärke- und Fruchtkonzern AGRANA erweitert seine Marktpräsenz in Südamerika durch den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an Main Process S.A., einem Hersteller von Fruchtzubereitungen. Das im Nordosten Argentiniens liegende Unternehmen erzielte mit seinen rund 175 Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 19 Millionen Euro und ist zusätzlich auf die Herstellung von Sirupen für Getränke oder Füllungen für Backwaren spezialisiert.

www.agrana.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Top-Erfolge bei den EuroSkills 2016

Team Austria holt sich bei den Berufseuropameisterschaften in Göteborg nach 2014 erneut den EM-Titel – 35 junge Fachkräfte erringen insgesamt 14 Medaillen.



Strahlende Europameister: Das Team Austria freut sich über 14 Medaillen, neun Diplome und den erfolgreich verteidigten Europameistertitel.

Wir sind wieder Europameister! Wie bereits 2014 glänzte das Team Austria auch bei den diesjährigen Berufseuropameisterschaften EuroSkills von 30. November bis 04. Dezember im schwedischen Göteborg und konnte den Europameistertitel mit insgesamt 14 Medaillen erfolgreich verteidigen: 35 junge Fachkräfte stellten ihre Fertigkeiten in insgesamt 29 Berufen gekonnt unter Beweis und sicherten sich so 5 Mal Gold, 5 Mal Silber und 4 Mal Bronze. „Die Erfolge in Göteborg sind eine Bestätigung für die Leistungsfähigkeit des österreichischen Dualen Bildungssystems, der berufsbildenden Schulen und der heimischen Ausbildungsbetriebe bei der Heranbildung qualifizierter Fachkräfte, die Österreich benötigt, um auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb bestehen zu können“, freut sich Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) über den erfolgreich verteidigten Europameistertitel.

Starke europäische Konkurrenz

Im Laufe des Wettbewerbs musste sich das Team Austria in Göteborg gegen mehr als 450 Teilnehmer aus 28 Nationen behaupten.

Für Österreich ging ein Team aus 35 jungen Fachkräften, darunter 9 Damen, in 29 Berufen an den Start und sicherte sich erneut den Europameistertitel.

Lisa Janisch (Maler), Fabian Gwiggner (Grafiker) und Christoph Schrottenbaum (Restaurantservice) sowie Markus Thurnes (Sanitär- und Heizungstechnik) und Thomas Rudlstorfer (Steinmetz) kehren von den europäischen Berufsmeisterschaften in Schweden mit einer Goldmedaille nach Österreich zurück. Silber geht an Matthias Moser (Elektrotechnik), Stefan Fuchs (Fliesenleger) und Daniela Lengauer (Hotel Rezeptionist) sowie Manuela Wechselberger (Koch), Katharina Strasser und Gabriel Rauch (Landschaftsgärtner). Bronze holten Thomas Schwarzinger (Anlagenelektrik), Katrina Pichlmayer und Johannes Ladreiter (Entrepreneurship), Isabella Schierl und Eva-Maria Resch (Mode Technologie) sowie Michael Kranawetter (Spengler).

Belohnte Glanzleistungen

Außerdem wurde das Team Austria mit neun Diplomen „Medallion for Excellence“ ausgezeichnet: Sandro Zupan (CNC-Frä-

sen), Verena Paar (Floristik), Sandra Wimmer (Friseur) sowie Bernhard Simader (Kälteanlagentechnik), Kevin Rath (KFZ-Technik), Dominik Stauffer (Landmaschinenteknik), Oliver Pieber (Maurer), Hannes Scheba und Michael Steinbauer (Mechatronik) sowie Markus Kieslinger (Schweißen). Die Goldmedaillengewinnerin Lisa Janisch erreichte außerdem eine weitere Glanzleistung: Mit der höchsten Punkteanzahl aller Teilnehmer konnte die Steirerin im Beruf Maler den Titel „Best of Europe“ erringen.

Auch Renate Römer, Sonderbeauftragte der WKÖ für EuroSkills und WorldSkills ist von den Leistungen des österreichischen Teams beeindruckt: „Wir können stolz auf alle 35 Teilnehmer sein, die Botschafter Österreichs, seines Bildungssystems und des Wirtschaftsstandorts generell waren. Ich gratuliere jedem Einzelnen, insbesondere natürlich den Medaillengewinnern und bedanke mich für die wertvolle Arbeit, die sie für unser Land leisten.“

Viele internationale Auszeichnungen

Bei den vergangenen Berufswettbewerben konnte sich Österreich auf europäischer aber auch auf internationaler Ebene immer wieder über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Seit den ersten EuroSkills im Jahr 2008 haben die österreichischen Teilnehmer bereits 76 Medaillen nach Hause geholt und dieses Jahr kehren die jungen Fachkräfte mit 14 Medaillen und einem erfolgreich verteidigten Europameistertitel in der Tasche nach Österreich zurück. Das österreichische Team für EuroSkills 2016 wird von den Wirtschaftskammern Österreichs, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung sowie der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt finanziert. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, 3M, WIFI sowie der Initiative go-international. <

www.skillsaustria.at



we process the future

Binder+Co, seit 1894 bedeutender Arbeitgeber mit internationalem Renommee, gilt als Synonym für innovative Aufbereitung von Primär- und Sekundärrohstoffen. Zukunftsweisendes, weltweit erfolgreich eingesetztes Know-how, ein hochqualifiziertes Mitarbeiterteam und wegbereitende Technologien sind unsere Stärke.

Binder+Co – ein kompetenter Partner in über 100 Ländern.

- Aufbereitungstechnik
- Umwelttechnik
- Verpackungstechnik

Regional verwurzelt, international aktiv

Der Vorarlberger Beschlägehersteller Blum zählt zu den Marktführern der Möbelbeschlagsbranche. Seine innovativen Lösungen bringen hohen Komfort beim Öffnen und Schließen von Klappen, Scharnieren und Auszügen.

Blum zählt heute mit seinen drei Geschäftsfeldern Klappen-, Scharnier- und Auszugssystemen zu den Marktführern der Beschlagsbranche. Als Julius Blum 1952 sein Unternehmen gründete, konzentrierte sich der gelernte Schmid vorerst auf die Herstellung spezieller Hufstollen, die den Pferden bei Glätte oder schlechter Bodenbeschaffenheit besseren Halt gaben. 1958 startete er mit der Produktion von Scharnieren in Lizenz und stellte damit die Weichen für den weiteren Erfolg des Unternehmens. Der weltweit agierende Möbelbeschlägehersteller mit Produktionsstandorten in Vorarlberg, Polen, den USA und Brasilien sowie 28 Tochtergesellschaften weltweit beliefert über 120 Märkte. Im vergangenen Wirtschaftsjahr erzielte der Vorarlberger Beschlägespezialist einen Umsatz von 1,655 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Blum beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter in der gesamten Gruppe, etwa 5.300 davon arbeiten in den sieben Werken am Produktionsstandort Vorarlberg. Weltweit investierte das Unternehmen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 177,16 Millionen Euro in Grund, Gebäude, Maschinen und Anlagen.

Innovative Entwicklungen

Vier Prozent des Umsatzes fließen jedes Jahr in F&E. Das hat zur Folge, dass der



Mit seinen Klappen-, Scharnier- und Auszugssystemen bringt Blum hohen Komfort in Küchen und jeden anderen Wohnbereich.



Die Firmenzentrale des innovativen Beschlägespezialisten befindet sich in Höchst (Vorarlberg).

Beschlägehersteller im Ranking des österreichischen Patentamtes seit Jahren ganz vorn dabei ist. Die bewährte Blumotion-Dämpfung für Scharniere wurde sogar mit dem „Europäischen Erfinderpreis“ ausgezeichnet.



Beispiel für Innovation aus dem Hause Blum: Legrabox pure, das Boxsystem mit schlanken Seitenwänden und klarer Formensprache

Neben internationaler Marktpräsenz und engagierten Mitarbeitern bilden Produktinnovationen eine weitere wichtige, strategische Säule zur Absicherung des unternehmerischen Erfolgs von Blum. Sie sollen im Alltag gut funktionieren, dem Nutzer tagtäglich hohen Komfort bieten und die Umsetzung aktueller Designtrends, wie z.B. grifflose Fronten, optimal unterstützen. <

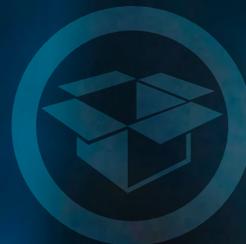
Julius Blum GmbH
6973 Höchst, Industriestraße 1
Tel.: +43/5578/705-0
info@blum.com
www.blum.com





SOBOLAK.COM

CHOOSING THE BEST FOR YOUR REMOVAL



- INTERNATIONAL MOVING SERVICES
- OFFICE MOVING SERVICES
- RELOCATION SERVICES
- STORAGE

SOBOLAK
INTERNATIONAL

onegroup

★**EURA**

FCIM^{PLUS}

FIDI GLOBAL ALLIANCE

IAM

lacma

Omni

Moving • Relocation

A-2100 Leobendorf/Vienna/Austria, Stockerauer Str. 161, Telefon/phone: +43/2262/691-0
Fax: +43/2262/66915 email: office@sobolak.com www.sobolak.com



Bei der Markenpräsentation Naturparkregion Reutte.

Neue Marke, neues Design

Der Tourismusverband der Naturparkregion Reutte präsentierte die Ergebnisse des Markenentwicklungsprozesses.

Mehr als 100 Persönlichkeiten aus der Region Reutte haben sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was zeichnet die Region aus, wohin soll sie sich entwickeln und wie wollen wir hier werben? Mit diesem Markenbildungsprozess zwischen Tourismus und Wirtschaftstreibenden gehört die Region zu den Pionieren in Tirol. Herausgekommen ist ein Leistungsversprechen, welches die Region künftig gibt: gesunde Ursprünglichkeit, ein Wasser- und Naturpark am Fuße des Hochgebirges, Hochtechnologie vereint mit erlebbarer Geschichte, alles im Einklang mit Mensch und Natur. Die Werte der Marke wurden definiert mit: ehrlich & echt, stolz auf Wurzeln und Herkunft, innovativ, ehrgeizig, respektvoll im Umgang mit Mensch und Natur.

Markenbildungsprozess

Begleitet wurde der Markenfindungsprozess vom Markenexperten Dr. Trasser: „Marken sind Auslöser von Bildern im Kopf, erfolgreiche Marken schaffen es, die Innen- und Außenwahrnehmung möglichst deckungsgleich zu halten. In der Region Reutte ist es gelungen, die Marke derart zu

definieren, dass diese Deckungsgleichheit authentisch kommuniziert werden kann.“

Unter den zahlreichen prominenten Gästen würdigte auch der oberste Touristiker des Landes Tirol, Josef Margreiter, den Markenprozess: „Der Tourismus ist oft die wirtschaftliche Triebfeder in unserem Land, aber Kultur, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft bilden ebenso wichtige Komponenten für die Identität einer Region. Als Hightech-Standort mit international erfolgreichen Unternehmen, die sogar Weltkonzerne wie apple beliefern, ist eine stringente Markenkommunikation für die Naturparkregion Reutte ein Schlüssel zum Erfolg.“

Das frisch aus der Taufe gehobene Logo versinnbildlicht den definierten Markencharakter. Mastermind des Projektes, Geschäftsführer Ronald Petrini der Naturparkregion Reutte: „Unser neues Logo ist ein Unikat, es ermöglicht eine ästhetische Kommunikation, kreiert Aufmerksamkeit und ist universell und gleichzeitig zeitlos einsetzbar. Ich freue mich, dass wir den Startschuss für eine neue Ära der Kommunikation gegeben haben.“

www.hmc.travel

Spitzenplatz

Das Best Recruiters Ranking zeigt: Die Recruiting-Qualität der VACE ist spitzenklassig.

VACE zählt zu den 10 Arbeitgebern mit der besten Recruiting Qualität in Österreich. Im Best Recruiters Ranking 2016 belegt der oberösterreichische Industriedienstleister den 7. Platz. Im Branchenranking der Personaldienstleister erhält VACE den 1. Platz. „Nach Bronze und Silber in den Vorjahren ist das goldene Siegel eine schöne Auszeichnung für unsere kontinuierlichen Bemühungen, unser Service zu verbessern“, erklärt Geschäftsführer Franz Humer.

Best Recruiters erhebt jährlich in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Elsik die Recruiting-Qualität österreichischer Arbeitgeber. Dabei werden vier Kategorien untersucht: Online-Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen-Analyse, Bewerber-Umgang und Bewerber-Feedback. Anhand dieser Dimensionen werden die Top-Arbeitgeber aus Bewerbersicht erhoben. Es ist somit die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum.

Als Dienstleister der Industrie freut sich VACE besonders, den Spitzenplatz unter anderen Top-Unternehmen einzunehmen. Nach dem Credo „aus der Industrie für die Industrie“ nützt VACE seither das Know How aus dem Industriebereich, um Kunden durch hohe Qualität zu überzeugen. Im Laufe der Jahre wurde das Portfolio erweitert: zum Personalservice kamen Technische Büros für Maschinenbau und Elektrotechnik hinzu.

Die VACE-Geschäftsleitung will sich nicht auf den verdienten Lorbeeren ausruhen. „Die Auszeichnung in Gold bestätigt uns auf unserem Weg, ist aber auch Ansporn für weiterhin volles Engagement im Auftrag unserer Kunden und Kandidaten“, sagen die Geschäftsführer. Ein Hauptaugenmerk in der zukünftigen Arbeit soll daher weiterhin am Service für Kunden liegen. „Wir wollen uns damit auszeichnen, dass wir unseren Kunden die richtigen Mitarbeiter zur richtigen Zeit am richtigen Platz anbieten“, erklärt die Geschäftsleitung.

www.vace.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.